

# Herzflattern

## ein Schulspiel von Gabriele Brunsch

Anna, die Neue

Galina Woit

Der 'Club der  
Unzertrennlichen'

Thessa

Nadyne Kostka

Saskia

Alexandra Will

Mara

Arlinda Aliu

Susy

Denis Yildirmis

Milena

Swetlana Hischenko

Laura

Caroline Wirsing

Vanessa

Ann-Kathrin May

Lea

Sümeyra Sari

Pauline

Katja Eberling

Mutter von Saskia

Rebecca Töpfer

Nikolai

Dimitri Riss

Szenenmädchen

Birte May

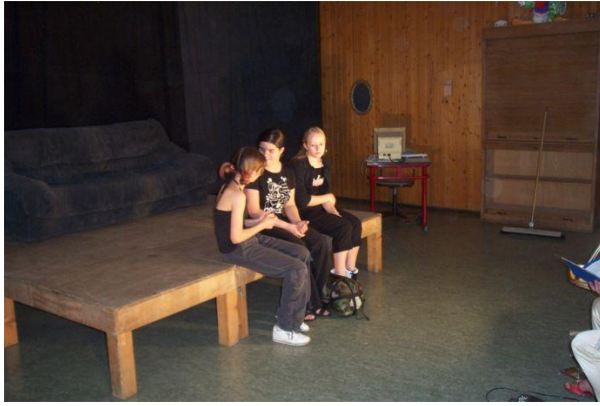
Tanzeinstudierung

Edith Marquard

Regie

Gabriele Brunsch







## Schulspielgruppe tritt auf – Herzflattern auf der Bühne und bei den Zuschauern im Saal

Kitzingen (red). Ein ganzes Schuljahr lang hat die Schulspielgruppe der D.-Paul-Eber-Volksschule unter Leitung von **Gabriele Brunsch** das Stück „Herzflattern“ einstudiert. Am Dienstag zeigte sie nach sechs internen Vorführungen ihr Stück der Öffentlichkeit.

**Birte May**, eine Neuentdeckung aus der 5. Jahrgangsstufe, führte die Zuschauer in das Geschehen ein und leitete mit Charme und Witz zu den einzelnen Sequenzen über. „Herzflattern“ ist für alle Spieler ein schweres Stück, weil es so leicht und oberflächlich ein ganzes Universum an Gefühlen vorstellen soll. Das Gute muss sich innerhalb weniger Minuten in Böses verwandeln, heitere Gelassenheit wird zu Überheblichkeit, Freundschaft wird zu Feindschaft, normale Freundlichkeit zu Missgunst.

Im Mittelpunkt des Stückes steht eine unzertrennliche Mädchenclique, die seit der Grundschule zusammen ist: Neun Mädchen, die wie Pech und Schwefel zusammenhalten und auf ihre Weise und in ihrer Vielfalt ganz einzigartig sind. Zum Dank für einen gelungenen Schulandheim-Aufenthalt möchten die Mädchen für ihren Lehrer und ihre Eltern einen Tanz einstudieren. Niemand ahnt aber, dass diese Harmonie nicht mehr lange andauern wird. In ihre Klasse

kommt ein neues Mädchen.

Anna (**Galina Voit**) ist nicht irgendein Mädchen und schon gar keines, das sich so einfach in eine Clique integrieren lässt. Sie ist ein absolut schräger Punk, mit wildem, auffallendem Outfit und einer unglaublich abgedrehten Sprache. Sie gibt vor aus München zu kommen, prahlt mit der Großzügigkeit ihres Vaters, protzt mit ihrem Geld und macht die Mädchen nieder, wo und wann sich ihr die Gelegenheit dazu bietet. Die Zuschauer lernen sie jedoch schon bald kennen und wissen um ihr Geheimnis.

Die Mädchen fallen alle auf ihr Schauspiel herein. Ein jeder fürchtet sie, fühlt sich von ihr angegriffen und verletzt. Doch alle bewundern sie und versuchen ihr zu gefallen, denn sie ist stark und in ihrer Einzigartigkeit unerreicht. Alles gerät aus den Fugen. Hass, Neid, Eifersucht und Überheblichkeit machen sich breit. Die Mädchen werden immer aggressiver zueinander, so als wäre ein Teil dieser Anna in jede einzelne von ihnen hineingeschlüpft. Sie belügen ihre Eltern und bemerken nicht, dass Anna sie nur benutzt.

Laura (**Caroline Wirsing**) findet letztendlich heraus, dass Anna tief in ihrer Seele ein sehr einsames Mädchen ist, das Lügengeschichten erzählt, um von ihrer aussichtslosen Lage abzulenken.



Talentierte Schauspieler: Die Mitglieder der Schulspielgruppe an der D.-Paul-Eber-Volksschule in Kitzingen brachten insgesamt siebenmal das Stück „Herzflattern“ auf die Bühne.

Foto: privat

Die soziale Intelligenz der Mädchen, ihre jahrelange Freundschaft ist schließlich stärker und sie beschließen, für Anna da zu sein und sie in ihre Gruppe zu integrieren.

Am Schluss, nach aller Depression, beschließen die

Mädchen auf dem Pausenhof ihren Tanz noch einmal zu üben. Und dann tanzen sie (Chorographie: **Edith Marquart**) und zeigen, dass sie wieder harmonisch und rhythmisch auf den Punkt miteinander agieren und glänzen können.

Die Schulspielgruppe bestand aus **Dimitri Riss, Nadine Kostka, Alexandra Will, Rebecca Töpfer, Arlinda Allu, Denis Yildirmis, Sümevra Sari, Katja Eberling, Ann-Katrin May, Birte May, Galina Voit und Caroline Wirsing**.